



Noch ist für Schlierens Frauen nichts aus dem Traum von der Medaille geworden.

ROLAND JAUS

Am Ende bleibt nur der vierte Rang

Faustball Schlierens Frauen haben die Finalrunde der Nationalliga A verpasst

Zwei Siege waren für Schlierens NLA-Frauen zum Abschluss der Qualifikation ein Muss, um die Finalrunde zu erreichen. Die erste Partie gegen Rebstein war eine klare Angelegenheit. Schlieren startete konzentriert und hatte die Partie jederzeit im Griff. Mit 11:2, 11:3 und 11:4 setzte sich Schlieren klar und diskussionslos 3:0 durch.

In der zweiten Partie ging es um Sein oder Nichtsein. Ein Sieg gegen Oberentfelden-Amsteg musste her. Dass dies keine einfache Angelegenheit ist, war klar. Schliesslich standen im Kader des Gegners gleich vier Nationalspielerinnen. Dennoch glaubte Schlieren an seine Chance; denn die Aargauerinnen zeigten in den vergangenen Jahren in den entscheidenden Momenten immer wieder Nerven. Nicht so in dieser Partie. Aus einer sicheren Abwehr heraus konnte Oberentfelden seinen Angriff optimal lancieren und dieser setzte Schlieren von Beginn an unter Druck. «Bei uns klappte nicht viel zusammen. Die Abwehr bekundete grosse Mühe und im An-

griff agierten wir auch mit angezogener Handbremse», hielt Schlierens Spielerin Simone Eicher fest. So fand ihr Team kein Mittel, um in die Partie zu kommen und der Satz ging klar mit 3:11 verloren.

Überall zu fehleranfällig

Auch im zweiten Umgang fand Schlieren nie in die Partie. Eine komplette Mannschaftsumstellung brachte nur wenig Besserung. «Wir waren auf allen Positionen zu fehleranfällig», so Eicher. Konsequenz daraus:

■ MÄNNER: ZWEI KLARE NIEDERLAGEN

Schlierens **Männer** kassierten in der **Westgruppe der Nationalliga B** zwei Niederlagen. Gegen Vorderwald, derzeit auf dem dritten Rang klassiert, setzte es eine diskussionslose **0:3-Nieder-**

lage ab. Auf ähnlich verlorenem Posten standen die Zürcher auch gegen **Oberentfelden.** Auch gegen Vorderwald, derzeit auf dem dritten Rang klassiert, setzte es eine diskussionslose **0:3-Nieder-**

lage ab. Auf ähnlich verlorenem Posten standen die Zürcher auch gegen **Oberentfelden.** Auch gegen Vorderwald, derzeit auf dem dritten Rang klassiert, setzte es eine diskussionslose **0:3-Nieder-**

Eine erneute 3:11-Satzniederlage. Erst im dritten Satz zeigten die Zürcherinnen auch etwas Faustball. Die Abwehr stand nun solider und auch wenn der Spielaufbau noch nicht optimal klappte, «vermochten wir den Gegner mehr unter Druck zu setzen.» Schlieren zog auf 8:6 davon. Ein Timeout des Gegners brachte die Limmattalerinnen wieder etwas aus dem Rhythmus. Eicher: «Mit drei individuellen Fehlern brachten wir den Gegner wieder in Führung. Leider vermochten wir darauf nicht mehr zu

reagieren und verloren den Satz am Ende mit 9:11 und somit die Partie mit 0:3.» Somit beenden Schlierens Frauen die Saison auf dem vierten Schlussrang.

Angriff zu wenig überzeugend

Fazit aus Schlieremer Sicht: «Die NLA war so stark wie schon lange nicht mehr. Unser Angriff, vor allem im Service hat nicht die Durchsetzungskraft wie bei den drei vor uns platzierten Teams», sagt Simone Eicher. Daher müsste die Abwehr überzeugen, um dem Angriff mehr Chancen zu ermöglichen. Doch «auch in der Defensive können wir mit den Spitzenteams nicht mithalten.» Mit dem Kampfgeist habe man diese Mankos nur teilweise kompensieren können. So haben wir Embrach bezwungen und mussten uns gegen Jona zwei Mal nur knapp geschlagen geben. Auch wenn es heuer nicht gereicht hat will Schlieren am Ball bleiben. Irgendwann werde man sich wieder in die Medaillen kämpfen. (NCH)

Nachrichten

Fussball **Dietikon spielt heute gegen United**

Nach dem Auftritt im Schweizer Cup geht für den FCD der Meisterschaftsalltag in der 2. Liga interregional weiter. Die Limmattaler treffen heute Abend auf der Altstetter Buchlern im Nachtragsspiel der 2. Runde auf United Zürich (Anstoss: 20 Uhr). Beim 0:6 im Cup gegen YF Juventus offenbarte sich unter anderem, dass Dietikon infolge der vielen Absenzen noch keine Mannschaft ist. Spielertrainer Goran Ivelj, der heute seine zweite und letzte Sperre absitzt, verweist auf die Zeit, die man seinem Team geben müsse. «Jeden Punkt, den wir in dieser Verfassung in der Meisterschaft gewinnen, nehmen wir sehr gern mit», sagt er. Beim heutigen Kontrahenten figurieren Adnan Mustafi im Kader. Der torgefähliche Flügelspieler schied gegen Ende der vergangenen Saison im Unfrieden aus Dietikon. (BIER) **LiZ-Tipp: 2:1**

Fussball **Vier Teams sind im Regionalcup-Einsatz**

Der Zürcher Fussballverband hat die 1. Runde im Regionalcup unüblicherweise nicht vor dem ersten Meisterschaftsspiel, sondern zwischen jenem und dem zweiten angesetzt. Am Donnerstag gastieren drei Limmattaler Drittligisten bei Unterklassen: Schlieren auf dem Juchhof 1 gegen Benfica Clube (18.45 Uhr), Urdorf in Oberrieden (19.30 Uhr, Cholenmoos) und Engstringen auf der Buchlern gegen Hajduk (20 Uhr). Birnmensdorf empfängt derweil das gleichklassige Croatia (20 Uhr, Geren), Oetwil-Geroldswil hat ein Freilos. (BIER)

Skiakrobatik **Schärer verpasst das Podest**

Die Urdorferin Tanja Schärer wird am Freestyle Masters auf der Wasserschanze in Mettmensstetten Vierte. Ihr gelangen nach eigenem Bekunden zwei gute Sprünge, bevor sie den Dritten verpatzte. Der Sieg ging an die Weissrusin Alla Tsuper vor ihrer Landsfrau Aliaksandra Ramanouskaya und der Australierin Samantha Wells. Die Männerwertung gewann der Weissrusse Dmitri Dashinski vor dem Schweizer Christopher Lambert und Olympiasieger Alexei Grishin (Weissrussland). Schärer habe jetzt eine Woche trainingsfrei, um Energie zu tanken, schreibt sie auf Facebook. (BIER)

Sportservice

Beachsoccer

Suzuki Beachsoccer League. Letzte Runde. Samstag. Thun - Illyrian Dietikon 4:5. Basileia - Bienne Hatchets 3:6. La Côte - Winti Panthers 2:13. Solothurn - Jona 2:5. Havana Shots - Sable Dancers 3:7. GC - Beach Kings Emmen 6:4. Chargers Baselland - Scorpions Basel 5:3. **Sonntag.** Basileia - La Côte 10:5. Xamax - Jona 3:4. Solothurn - Illyrian Dietikon 8:8. Bienne Hatchets - Winti Panthers 5:3. Havana Shots - Beach Kings Emmen 10:5. **Halbfinal (Hinspiel):** Chargers Baselland - GC 4:7. Sable Dancers - Scorpions Basel 6:6. **Schlussrangliste (alle 14 Spiele):** 1. Sable Dancers 37. 2. Chargers Baselland 36. 3. GC 35. 4. Scorpions Basel 30. 5. Havana Shots 27. 6. Bienne Hatchets 25. 7. Winti Panthers 24. 8. Beach Kings Emmen 22. 9. Solothurn 22. 10. Jona 15. 11. Xamax 15. 12. Illyrian Dietikon 10. 13. Basileia 4. 14. Thun 4. 15. La Côte 3.

Faustball

NLA. Frauen. Jona - Embrach 3:2. Diepoldsau - Rebstein 3:0. Diepoldsau - Embrach 0:3. Rebstein - Schlieren 0:3. Oberentfelden-Amsteg - Schlieren 3:0. Oberentfelden-Amsteg - Jona 0:3. **Rangliste (je 10 Spiele):** 1. Jona 20. 2. Embrach 14. 3. Oberentfelden-Amsteg 10. 4. Schlieren 8 (17:20). 5. Diepoldsau 8 (15:21). 6. Rebstein 0.

NLB Westgruppe. Männer: Oberentfelden - Schlieren 3:0 (11:2, 11:9, 11:7). Vorderwald - Schlieren 3:0 (11:9, 11:4, 11:6). **Rangliste, (14 Spiele):** 1. Olten 28. 2. Oberentfelden 16. 3. Vorderwald 16. 4. Staffelbach 14. 5. Schlieren 14. 6. Kirchberg 12. 7. Neuen-dorf 12. 8. Schneisingen 10. 9. Schlossrued 4.

Illyrian Dietikon – Meister der Aufholjagd

Beachsoccer Am Wochenende fand die letzte Runde der Qualifikation sowie die Hinspierrunde der Playoffs in der Swiss Beach Soccer League statt.

Im Basler Sand wurde am Samstag die Qualifikation der Schweizer Liga abgeschlossen. Der BSC Illyrian Dietikon bekam es mit den Akteuren des BCS Thun zu tun. Die Favoritenrolle lag auf Zürcher Seiten. Doch dieser wurden sie zu Beginn des Spiels alles andere als gerecht. Gleich mit 0:3 und 1:4 lagen die Dietiker zurück. Aber Illyrian steckte nicht auf. Mit zwei Toren in den letzten drei Spielminuten machten sie die Wende zum 5:4 perfekt. Die Dietiker beendeten die Qualifikation somit auf dem zwölften Rang. Quali-Sieger wurden die Berner Sable Dancers, die am Freitag auch im Cupfinal triumphierten, mit einem Punkt Vorsprung auf die Chargers Baselland. Am Sonntag hatte Illyrian Dietikon bereits die nächste Partie zu bestrei-



Illyrian-Topskorer Rifat Veapi bezwingt den Solothurner Keeper. JOSS/ZVG

ten. Gegen die neuntplatzierten Solothurner wollten sich die Zürcher eine gute Ausgangslage für das Rückspiel erarbeiten. Dieses Unterfangen schien kläglich zu scheitern. Denn nach kurzer Zeit befanden sich die Dietiker bereits mit 0:4 in Rückstand.

Rückspiel muss entscheiden

Doch Illyrian glaubte wiederum an die Rückkehr und begann immer besser zu spielen. Die Mannschaft steigerte sich weiter und konnte den Anschluss wiederherstellen, um zugleich die Solothurner wieder mit 3:7 ziehen zu lassen. Dann, die goldene Phase von Illyrian Dietikon: Vier Tore zwischen der 24. und 29. Minute bedeuteten den Ausgleich zum 7:7. Solothurn reagierte, ging erneut in Führung, doch Dietikon hatte eine letzte Antwort bereit und traf zum Endstand von 8:8. Im Rückspiel am nächsten Samstag in Spiez ist alles möglich. Der Gewinner wird gegen Xamax oder Jona um den 9. Rang spielen dürfen. (FKL)